

<b>Beratungsunterlage zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 23.03.2021</b>	<b>Drucksache 2021/16 Az.: 692.221 Fachbereich: Bauamt</b>
<p><b><i>Tagesordnungspunkt 3</i></b></p> <p><b>Stellungnahme zum Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis für vier Erkundungsbohrungen mit einer Tiefe von jeweils bis zu 99 m auf den Grundstücken Flst.-Nr. 12498, 12512, 5980, Gemeinde und Gemarkung Merdingen und Flst.-Nr. 3351/13 Stadt Breisach und Gemarkung Niederrimsingen der Firma St. Gobain-Weber GmbH, Merdingen</b></p>	

**Sachverhalt:**

Im Rahmen der Erkundung einer potentiellen Erweiterungsfläche südlich des bestehenden Steinbruch Merdingen der Fa. St. Gobain-Weber sind vier Erkundungsbohrungen in den anstehenden Muschelkalk (falls möglich bis zur Unterkante Muschelkalk) geplant.

Lage des Untersuchungsgebietes, Geologische Verhältnisse

Das Untersuchungsgebiet liegt südlich des bestehenden Kalksteinbruchs Merdingen der Fa. St. Gobain-Weber zwischen den Orten Merdingen und Niederrimsingen. Für eine in den nächsten Jahren geplante Erweiterung des bestehenden Steinbruchs in Richtung Süden sollen im Untersuchungsgebiet insgesamt 4 Kernbohrungen, möglichst bis zur Unterkante des Kalksteins der Hauptrogensteinformation (jedoch bis maximal 99 m Tiefe) abgeteuft werden. Die geplanten Kernbohrungen haben einen Abstand im Gelände von max. jeweils ca. 300 m. Die Lage der geplanten Bohransatzpunkte ist in Anlage 1 eingetragen.

Die zu durchteufenden geologischen Schichten setzen sich im Wesentlichen aus quartärem Lösslehm (vermutlich lokal bis zu 25 m Mächtigkeit) und Kalksteinen des Mitteljura (Hauptrogenstein bjHR und Ostreenkalk bjOK) mit eingeschalteten Tonmergeln und Tonen des Ostreenkalks zusammen. Im Liegenden folgen Kalksteine und Sandsteine der Wedelsandsteinformation bjWS. Die Kalksteine der Hauptrogensteinformation weisen eine nutzbare Mächtigkeit von bis zu 50 m auf (siehe Referenzprofil Anlage 2).

Ein Vorkommen von grundwasserführenden Schichten im Untersuchungsgebiet ist innerhalb der geplanten Bohrtiefen nicht zu erwarten. Dies bestätigt sich auch im benachbarten aktiven Steinbruch, wo bei ähnlicher Tiefenlage kein Grundwasser beim Abbau angetroffen wurde. Ein Antreffen von lokalen Schichtgrundwasserleitern bei den Bohrungen lässt sich jedoch nicht gänzlich ausschließen.

Ziel der Untersuchungen

Ziel der Untersuchungen ist die Erkundung der Mächtigkeit und Verbreitung der Lösslehmüberdeckung, sowie der Mächtigkeit, Klüftung, Schichtenaufbaus und Qualität des Kalksteins der Hauptrogensteinformation.

Bauüberwachung

Die technische Begleitung der Bohrungen erfolgt durch das Ingenieurbüro TABERG ISB GmbH & Co.KG, Merzhauser Straße 4, 79100 Freiburg

Umfang der Arbeiten

Es sind insgesamt 4 Kernbohrungen mit der Gewinnung von durchgängigen Kernen (Kerndurchmesser  $\geq 130$  mm) bis in eine Teufe von jeweils 60 – 99 m vorgesehen. Die Endteufe richtet sich nach der Mächtigkeit der örtlichen Überdeckung (Lösslehm), sowie der Mächtigkeit des anstehenden nutzbaren Kalksteines der Hauptrogensteinformation.

Für alle Kernbohrungen wird vorab eine Leitungsklä rung und Kampfmittelvorerkundung durchgeführt.

Für jede Kernbohrung wird ein eigenes Schichtenverzeichnis angelegt. Die Wasserstände in den Kernbohrungen werden arbeitstäglich vor Beginn und nach Ende der Bohrarbeiten gemessen und protokolliert.

Die Bohrplätze werden so angelegt, dass beim Herrichten und beim Bohrbetrieb keine Verschmutzungen des Untergrundes, sowie des Grund- und Oberflächenwassers erfolgen kann. Wenn Schlammgruben angelegt werden, werden diese so abgedichtet, dass weder Spü lung noch Bohrklein in den Untergrund gelangen können.

Die Bohrungen werden mit Dichtungstonen z.B. Quellon und ggf. sauberen mineralischem Material (Splitt/Kies) wiederverfüllt.

Detaillierte Angaben zu den geplanten Kernbohrungen sind im Folgenden nochmals aufgelistet:

<b>Auftraggeber:</b>	St. Gobain-Weber Paul-Mathis Str. 2 79291 Merdingen Tel. 07668/711210 Ansprechpartner: Herr Karl Kamradek Tel. 07668/711210 Email: karl.kamradek@sg-weber.de
<b>Technische Bauüberwachung:</b>	TABERG Ingenieur- und Sachverständigenbüro GmbH & Co.KG Merzhauser Straße 4, 79100 Freiburg i. Breisgau Tel. 0761-151568-0 Ansprechpartner: Herr M.Sc. Geowissenschaften Nicolai Bitsch Tel.: 0761 / 151568-11 e-mail: nicolai.bitsch@taberg-isb.de <i>Vollmacht vom Antragssteller zur Durchführung der Bohrungen s. Anlage 3</i>
<b>Ausführende Bohrfirma:</b>	drillexpert GmbH Siemensstraße 9 79331 Teningen Ansprechpartner: Herr Wolfgang Fechner Tel.: 07663 / 6038811 e-mail: <a href="mailto:wolfgang.fechner@drillexpert.de">wolfgang.fechner@drillexpert.de</a> <i>Versicherungsnachweise und Zertifizierung s. Anlagen 5 &amp; 6</i>
<b>Lage des Untersuchungsgebiets und Eigentumsverhältnisse:</b>	Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald Gemeinde Merdingen Gemarkung Merdingen / Niederrimsingen <i>Sämtliche Flurstücke befinden sich im Eigentum der Antragstellerin (Eigentumsnachweis s. Anlage 4)</i>
<b>Kartenblattnummer:</b>	TK25 7912 – Freiburg im Breisgau
<b>Anzahl der Bohrungen:</b>	4
<b>Bohrtiefe:</b>	je ca. 60 - 99 m Bohrtiefe je nach Mächtigkeit des Muschelkalks und des überlagernden Lösses, bis maximal Unterkante Muschelkalk
<b>Lage der geplanten Bohransatzpunkte:</b>	Kernbohrung <b>KB 01</b> , Gemarkung „Merdingen“ RW 3401300; HW 5319174 (GK_3) Flurstück Nr. 12498 Kernbohrung <b>KB 02</b> , Gemarkung „Merdingen“

	RW 3401196; HW 5319039 (GK_3) Flurstück Nr. 12512 Kernbohrung <b>KB 03</b> , Gemarkung „Merdingen“ RW 3401095; HW 5319055 (GK_3) Flurstück Nr. 5980 Kernbohrung <b>KB 04</b> , Gemarkung „Niederimsingen“ RW 3400909; HW 5319016 (GK_3) Flurstück Nr. 3351/13 <i>Siehe Lageplan M 1:500, Anlage 1</i>
<b>Bohrverfahren:</b>	Rotationkernbohrung (Spülbohrung)
<b>Kerndurchmesser:</b>	>=178 mm
<b>Geologie:</b>	Lösslehm, Muschelkalk ( <i>Referenzprofil siehe Anlage 2</i> )
<b>Verfüllung:</b>	Jeweils: Quellan und Splitt/Kies
<b>Geplanter Bohrbeginn</b>	KW 4/5 – 2021, geschätzte Dauer ca. 6 Wochen

Für die geplanten Bohrarbeiten wird die wasserrechtliche Erlaubnis nach § 8 Wasserhaushaltsgesetz beantragt.

Ein Vertreter der Fa. St. Gobain–Weber GmbH wird in der Sitzung anwesend sein und das Vorhaben vorstellen.

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

Die Gemeinde Merdingen stimmt den Erkundungsbohrungen auf der Gemarkung Merdingen zu. Es wird davon ausgegangen, dass seitens der Fachbehörden keine Bedenken gegen die Durchführung der Bohrarbeiten bestehen.